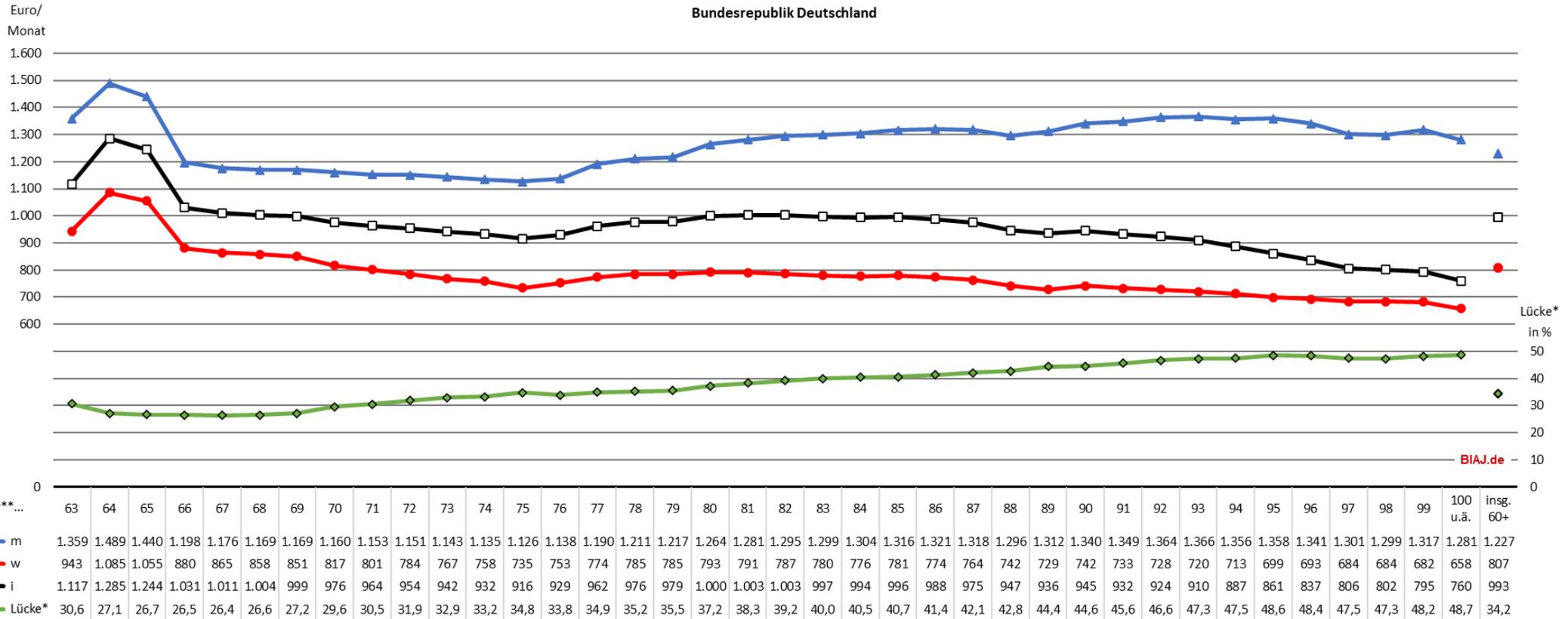


**Renten wegen Alters (1) im Rentenbestand am 31.12.2021:**  
**Durchschnittlicher monatlicher Rentenzahlbetrag in Euro pro Monat differenziert nach Geschlecht und Alter (63 Jahre bis 100 Jahre und älter)\*\***  
**Bundesrepublik Deutschland**



(1) Regelaltersrente, Altersrente für besonders langjährig Versicherte, Altersrente für langjährig Versicherte, Altersrente für schwerbehinderte Menschen, Altersrente wg. Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit, Altersrente für Frauen und Altersrente für langjährig unter Tage beschäftigte Bergleute

\* Abstand (in Prozent) des Rentenzahlbetrages der Rentnerinnen (w) vom Rentenzahlbetrag der männlichen Rentner (m = 100 Prozent) - z.B.: Der durchschnittliche Rentenzahlbetrag der Frauen im Alter von 80 Jahren (793 Euro) lag 37,2 Prozent (471 Euro) unter dem der Männer im gleichen Alter (1.264 Euro). (Lücke errechnet aus nicht gerundeten Beträgen)

\*\* Das Alter im Rentenbestand ergibt sich .... aus der Differenz zwischen dem Jahr des Erhebungsstichtags (hier 2021) und dem Geburtsjahr.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung; eigene Berechnungen

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)

**Renten wegen Alters (1) im Rentenbestand am 31.12.2021:**  
**Anzahl der Rentnerinnen (w) und Rentner (m) differenziert nach Alter\* (63 Jahre bis 100 Jahre und älter in 1.000) (2)**  
**Bundesrepublik Deutschland**



BIAJ.de

(1) Regelaltersrente, Altersrente für besonders langjährig Versicherte, Altersrente für langjährig Versicherte, Altersrente für schwerbehinderte Menschen, Altersrente wg. Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeitarbeit, Altersrente für Frauen und Altersrente für langjährig unter Tage beschäftigte Bergleute

(2) Insgesamt (60 Jahre und älter) 18.518.939 Rentnerinnen (w) und Rentner (m) mit einer Rente wegen Alters (darunter 342 ohne Altersangabe), davon 10.330.056 Rentnerinnen (darunter 207 ohne Altersangabe) und 8.188.883 Rentner (darunter 135 ohne Altersangabe)

\* Das Alter im Rentenbestand ergibt sich .... aus der Differenz zwischen dem Jahr des Erhebungsstichtags (hier 2021) und dem Geburtsjahr.

Quelle: Deutsche Rentenversicherung

Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ.de)